



## Der Winter steht vor der Tür: Bahnunternehmen bereiten sich intensiv vor

Am 26.10.2011 haben die für den SPNV verantwortlichen Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen dem Land und der LVS vorgestellt, wie sie sich für die bevorstehenden Wintermonate wappnen. Der vergangene Winter hat schonungslos offengelegt, wo Schwachstellen im Eisenbahnsystem lagen. Eine ohnehin schon angespannte Fahrzeuglage führte in Kombination mit

Schnee und Eis zu einer großen Zahl an Fahrtausfällen. Die nun vorgestellten Maßnahmen zielen schwerpunktmäßig darauf ab, Fahrzeuge und Strecken so von Schnee und Eis zu befreien, dass ein verlässlicher Zugverkehr gewährleistet bleibt. Auch zusätzliche Personal- und Fahrzeugreserven sollen den Winterbetrieb stabilisieren helfen. Aus Sicht der LVS muss vor allem

die Kundeninformation verbessert werden. Dabei kommt es darauf an, dass Mensch und Ansagetechnik sich harmonisch und effizient ergänzen. Ein Überblick über die Konzepte der DB-Unternehmen sowie der Nord-Ostsee-Bahn findet sich unter [www.nah.sh/lvs](http://www.nah.sh/lvs).

Info: Andreas Gessler, LVS

### EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ein wechselhaftes Nahverkehrsjahr geht zu Ende. Vor allem der lange Tarifkonflikt zwischen GdL und Privatbahnen hat die Geduld der Kunden auf eine sehr harte Probe gestellt. Wir wissen noch nicht genau, was der Konflikt letztlich für Fahrgastzahlen und für das Image des Nahverkehrs bedeutet. Klar ist aber, dass die Tarifparteien und der Nahverkehr Vertrauen zurückgewinnen müssen. Und klar ist auch, dass wir uns eine solche Auseinandersetzung nicht leisten können, wenn wir den Nahverkehr als modernen, kundenfreundlichen und verlässlichen Mobilitätspartner positionieren wollen.

Einige wichtige Projekte sind in diesem Jahr angeschoben oder vorangebracht worden, auch wenn es nicht immer so schnell ging, wie wir uns das manchmal wünschen. Besonders Onlineticket und Echtzeitinformati- onen sind Dienstleistungen, auf die die Kunden schon lange warten.

Das kommende Jahr steht im Zeichen des neuen landesweiten Nahverkehrsplans. Das Motto folgt unserem Mobilitätskongress vom 23. September: Der vernetzten Mobilität gehört die Zukunft. Wer nur an Bahn oder nur an Bus oder nur an ÖPNV denkt, hat im Mobilitätsmarkt der Zukunft keine Chance. Das ist unsere gemeinsame Herausforderung.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

*Bernhard Wewers*

Ihr Bernhard Wewers

Auf [nah.sh](http://nah.sh)  
kannste  
täglich 5 Reisegutscheine  
gewinnen!  
.....  
Kannste woanders nicht!



## Hohe Pünktlichkeit im 3. Quartal

Die Pünktlichkeit hat sich im dritten Quartal in fast allen Teilnetzen positiv entwickelt. Dabei sind insbesondere die Netze West, Nord (DB Regionalbahn SH) und Mitte zu erwähnen. Entgegen dem positiven Trend sank jedoch die Pünktlichkeit des RE 1 (Mecklenburg-Vorpommern) auf 70 %.

In Folge einer Messzugfahrt wurden Anfang November zwischen Hamburg und Flensburg Langsamfahrstellen eingerichtet. Die damit verbundenen Verspätungen sind in den Werten des 3. Quartals noch nicht enthalten.

Info: Jan Glienicke, LVS

## Verlängerung für Netz Mitte

Das Land hat das Vergabeverfahren für das Netz Mitte teilweise aufgehoben, da nur für das Los A (Hamburg – Kiel/Flensburg) ein wirtschaftliches Ergebnis vorliegt. Für das Los B (Hamburg – Itzehoe/Wrist) liegen die Kosten über den Erwartungen. Nach der Aufhebung des Verfahrens für das Los B können die Bieter nun auf Basis überarbeiteter Anforderungen neue Angebote für das Los B abgeben. Die Vergabe soll Anfang 2012 erfolgen, die Betriebsaufnahme ist für Dezember 2014 geplant.

Info: Burkhard Schulze, LVS

### Pünktlichkeit 2011

|   | 2. Quartal    | 3. Quartal    |
|---|---------------|---------------|
| Netz West Nord-Ostsee-Bahn                    | 87,0 %        | 90,8 %        |
| Netz Nord Nord-Ostsee-Bahn                    | 95,3 %        | 93,3 %        |
| Netz Nord DB Regionalbahn SH                  | 89,4 %        | 93,5 %        |
| Netz Ost DB Regionalbahn SH                   | 91,0 %        | 90,6 %        |
| Netz Mecklenburg-Vorpommern DB Regio          | 84,7 %        | 70,7 %        |
| Netz Mitte DB Regionalbahn SH                 | 91,7 %        | 93,8 %        |
| Schleswig-Holstein-Express DB Regionalbahn SH | 85,0 %        | 87,7 %        |
| Schleswig-Holstein-Bahn                       | 98,4 %        | 99,1 %        |
| NBE Nordbahn Eisenbahngesellschaft            | 97,5 %        | 97,4 %        |
| AKN Eisenbahn AG                              | 95,2 %        | 96,2 %        |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>91,3 %</b> | <b>92,3 %</b> |



**nah.sh**  
Der Nahverkehr

## LNVP Thema im LVS-Beirat

Anfang November wurde im neu besetzten Beirat der LVS über die Planung des nächsten LNVP diskutiert. Die LVS stellte ihre bisherigen Ideen vor, die von Infrastrukturmaßnahmen über Angebotsverbesserungen bis zu „visionären“ Ausblicken reichen. Außerdem beschrieben Vertreter von Pro Bahn ihre Anforderungen an den LNVP.

Im Beirat sind neben Verkehrsunternehmen und Wirtschaft diverse Nutzergruppen vertreten. Neu im Beirat ist tash-Chef Christian Schmidt.

Info: Sven Ostermeier, LVS

## Fahrplanbuch 2012

Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember haben Bahnunternehmen und LVS wieder das Fahrplanbuch für die Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein herausgebracht.

Das Fahrplanbuch gibt es kostenlos in den DB Reisezentren und bei den Bahnunternehmen in Schleswig-Holstein. Das komplette Fahrplanbuch und die einzelnen Fahrplantabellen gibt es außerdem wieder zum Download unter [www.nah.sh](http://www.nah.sh).

Info: Dennis Fiedel, LVS



## Neue Betreiber

Im Netz Nord wechseln am 11.12.2011 teilweise die Betreiber. Die Regionalbahn Schleswig-Holstein übernimmt die Strecken Bad St. Peter-Ording – Husum – Kiel, Flensburg – Eckernförde – Kiel und Kiel – Neumünster, die bislang teilweise von der Nord-Ostsee-Bahn betrieben wurden, komplett. Die Nordbahn befährt nun die gesamte Relation Büsum – Neumünster – Bad Oldesloe, auf der bislang teilweise die Schleswig-Holstein-Bahn verkehrte.

In diesem Zusammenhang wird das Angebot dort noch attraktiver. So wird die Nordbahn am Wochenende zusätzliche Züge für Nachtschwärmer zwischen Hohenwestedt und Neumünster bzw. zwischen Neumünster und Bad Oldesloe einsetzen. In der Verkehrsspitze sollen aufgrund des hohen Fahrgastaufkommens zwischen Neumünster und Bad Oldesloe Doppeltraktionen eingesetzt werden, und vormittags werden Fahrplanlücken zwischen Hohenwestedt und Neumünster geschlossen. Die Regionalbahn Schleswig-Holstein erweitert ihr Fahrtenangebot zwischen Kiel und Eckernförde, das nun auch montags bis mittwochs tagsüber zwei Züge pro Stunde umfasst.

Info: Jan Glienicke, LVS

## Mobile Version der Fahrplanauskunft ist online



Seit Dezember ist die mobile Version der Fahrplanauskunft online. Unter [www.m.nah.sh](http://www.m.nah.sh) finden Smartphone-Nutzer nun eine browserbasierte und für kleine Bildschirme optimierte Version der bewährten Auskunft. Im kommenden Jahr soll entschieden werden, ob es zusätzlich zur browserbasierten Version auch noch Apps für iPhone und Android geben soll. Ebenfalls angedacht: Eine mobile Version des Preisberaters – Neuland auch für den Fahrplanauskunft-Dienstleister Hacon.

Im Arbeitskreis Kommunikation

haben Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen die Diskussion begonnen, welche Weiterentwicklungen bei der Fahrplanauskunft insgesamt nötig sind. Wichtige Themen waren „Echtzeitinformation“, „Karteneinbindung“ und „Störungsmeldungen“. Thema war auch eine XML-Schnittstelle, die für Dritte zu definierten Bedingungen offengelegt würde. Offen ist dabei noch, wie die Weiterentwicklungen finanziert werden können.

Info: Dennis Fiedel

### NEUES AUS DER BAG

## Fehlende Kundenorientierung bei den Streikausfällen der letzten Monate

In den vergangenen Monaten war die Situation in einigen Regionen in Deutschland von erheblichen Einschränkungen durch streikbedingten Zugaussfällen auf zahlreichen Linien gekennzeichnet. Von einzelnen Ausfällen von Nahverkehrszügen über die Unterbrechung einiger Verbindungen bis hin zu Komplettausfällen ganzer Strecken reichte dabei die Palette der Auswirkungen des Tarifkon-

flikts mit Streiks und Aussperungen.

Betroffen waren insbesondere Pendler und Urlaubsreisende, die als Druckmittel zwischen die verhärteten Fronten im Tarifstreit gerieten. Inhaltlich ging es dabei um einheitliche Tarifbedingungen auf dem Niveau der Deutschen Bahn. In den Augen der Fahrgäste dürfte die Attraktivität des SPNV durch das ausgedünnte oder unregelmä-

ßige Angebot spürbar gelitten haben. Das anfangs noch recht große Verständnis bei den Reisenden für den Arbeitskampf der Lokführer ist im Verlauf des Konflikts deutlich geschrumpft.

Die zur Neutralität verpflichteten Aufgabenträger des SPNV konnten auf den Tarifstreit selbst keinerlei Einfluss nehmen, betrachteten die Gesamtsituation aber mit einigem Unbehagen. Nicht nur die

Zuverlässigkeit des Nahverkehrs auf der Schiene hat erheblich gelitten, sondern auch das Image des Bahnverkehrs.

Die BAG-SPNV hofft, dass die Tarifparteien künftige Konflikte nicht mehr monatelang auf dem Rücken der Kunden austragen.

Susanne Henckel, Hauptgeschäftsführerin der BAG-SPNV, [henckel@bag-spnv.de](mailto:henckel@bag-spnv.de)

## Ausschreibung gestartet: Planung S4 kommt voran

Ende September fuhr erstmals ein S-Bahnzug von Hamburg nach Bad Oldesloe – noch auf Fernbahngleisen und nur als Sonderfahrt für geladene Gäste. Zeitgleich startete die LVS die europaweite Ausschreibung für die Vorentwurfsplanung zum Neubau einer eigenen S-Bahnstrecke für die Linie S4 (Ost) Hamburg – Ahrens-

burg – Bad Oldesloe. In dieser Planung werden u. a. Gleisanlagen, Stationen, Brückenbauwerke, Signal- und Oberleitungsanlagen für den Streckenneubau projektiert und die Baukosten ermittelt. Aus insgesamt 12 interessierten Ingenieurgesellschaften werden nun diejenigen ausgewählt, die die Planungsleistungen bis Ende 2012

erbringen werden. Die Inbetriebnahme der S4 (Ost) wird für 2018 angestrebt. Auch für den Westast der S4 von Hamburg-Altona über Elmshorn nach Itzehoe und Wrist sollen die Planungen im nächsten Jahr anlaufen.

Info: Benjamin Schemala, LVS

## Bahnhofsumbau in Niebüll kommt gut voran



In Niebüll werden noch in diesem Jahr die drei neuen Aufzüge für die barrierefreie Erschließung der Station in Betrieb genommen. Auch die Fahrgastinformationsanlage ist im Laufe des Dezembers wieder betriebsbereit. Zusätzlich zu den dynamischen Anzeigern auf den Bahnsteigen gibt ein Monitor im Empfangsgebäude Auskunft über die aktuellen Abfahrtszeiten der Züge. Die Erneuerung der beiden Mittelbahnsteige ist abgeschlossen, nur die provisorische Ausstattung und Beschilderung muss noch ersetzt werden. Die neuen Holzbahnsteigdächer stehen bereits seit August 2011. Die Kosten für die Modernisierung der Verkehrsstation in Höhe von 7,7 Mio. Euro werden aus Bundesmitteln, von der DB Station&Service AG und rund zu einem Drittel vom Land Schleswig-Holstein finanziert.

## Neuer Gutachter für das Qualitätsmanagement

Um die Qualität des Nahverkehrs zu optimieren, lässt die LVS regelmäßig den Zustand der Züge überwachen und die Kundenzufriedenheit auswerten. Im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems (QMS) werden sowohl unabhängige Untersuchungen als auch Kundenbefragungen durchgeführt. An das QMS werden hohe Ansprüche gestellt, da

den Verkehrsunternehmen bei Beanstandungen ein Malus droht bzw. sie für besonders gute Leistungen teilweise Bonuszahlungen erhalten.

Der Gutachtervertrag mit der GVS, die bislang mit der Durchführung des Qualitätsmanagementsystems betraut ist, läuft im Dezember aus. Die Target Group aus Dormitz hat in einer europaweiten Aus-

schreibung mit einem besonders guten Qualitätssicherungskonzept das beste Angebot abgegeben und wird ab dem kommenden Jahr die unabhängigen Tests sowie die Befragungen in den Zügen durchführen.

Info: Jan Glienicke, LVS

## Längere Bahnsteige in Fresenburg und Altengörs

Seit dem Fahrplanwechsel fahren zwischen Neumünster und Bad Oldesloe einzelne LINT-Doppeltraktionen, um auch bei den Verkehrsspitzen im Schul- und Berufsverkehr ein ausreichendes Platzangebot sicherstellen zu können. Für die längeren Züge müssen die Bahnsteige in Fresenburg und Altengörs noch verlängert

werden. Die Kosten in Höhe von rund 400.000 Euro übernimmt das Land Schleswig-Holstein. Leider sind die Projekte nicht rechtzeitig zum Start des „neuen“ Netzes Nord fertig geworden, sondern werden erst im 1. Halbjahr 2012 fertig. Grund hierfür waren die Planungs- und Genehmigungsprozesse, die sich umfangreicher

als angenommen gestalteten, und Verzögerungen beim Umbau eines Bahnübergangs in Altengörs. Bis die längeren Bahnsteige fertig sind, wird Personal der Nordbahn die nicht am Bahnsteig stehende Zugtür sichern.

Info: Jochen Schulz, LVS

Info: Wiebke Preckwinkel, LVS

## Neue los!-Ausgabe mit Wintertipps



Tipps für einen Besuch im winterlichen Hamburg bietet die Dezemberausgabe des Mobilitätsmagazins los! Außerdem im Heft: Ein Bericht vom Besuch des SH-Card-Clubs im Kaffeemuseum Burg, Neuigkeiten vom Nahverkehr und eine Reportage über den nah.sh-Kundendialog. Die los!-Reporter haben einmal geschaut, wer sich da eigentlich bei der LVS um Kundenanfragen und Beschwerden kümmert und was genau die Mitarbeiter des Kundendialogs so alles tun.

los! gibt es kostenlos bei den Verkehrsunternehmen in Schleswig-Holstein und an vielen anderen Stellen. Außerdem können Interessierte los! abonnieren und erhalten dann kostenlos viermal im Jahr die neue Ausgabe ins Haus. Abobestellungen nimmt der nah.sh-Kundendialog unter kundendialog@lvs-sh.de oder unter 01805-710707 gerne entgegen.

Info: Dennis Fiedel, LVS

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
LVS Schleswig-Holstein GmbH  
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel  
www.nah.sh/lvs  
nah.sh-Kundendialog:  
T 01805-710707  
(14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz,  
Mobilfunkpreis max. 42 ct/Min.)  
Gestaltung:  
boy|Strategie und Kommunikation,  
Druck:  
Grafik + Druck, Kiel  
Auflage:  
1.500 Exemplare  
erscheint mehrmals jährlich





# Fröhliche Weihnachten!

Wir wünschen allen Freunden, Partnern  
und Kollegen besinnliche Festtage  
und einen guten Start ins neue Jahr!